



# Gesamtbericht Bürger\*innenbefragung 2023 – Brücken in die Zukunft

Für Stadt Bruck an der Mur



30. August 2023

BÜRGER\*INNENBETEILIGUNGSPROJEKT DER STADT BRUCK AN DER MUR



Weitere Informationen unter [www.bruck-fragt.at](http://www.bruck-fragt.at)

- ▶ Erhebung der Zufriedenheit der Bürger\*innen von Bruck an der Mur mit der **Verwaltung**, den **städtischen Dienstleistungen** und dem **Gemeindeleben**.
- ▶ Bewertung von verschiedenen **Zielen** der Stadt Bruck an der Mur.
- ▶ **Priorisierung möglicher Entwicklungsfelder Projekte und Aktivitäten**.
- ▶ Zu dieser Befragung sollen **alle Bürger\*innen der Stadt Bruck an der Mur ab 14 Jahren** eingeladen werden.
- ▶ Der Zugang soll **niederschwellig**, sowohl mittels **Papier-Bleistift-Fragebogens**, also auch mittels **Online-Fragebogens** erfolgen.
- ▶ Das gesamte Projekt der Bürger\*innenbefragung – von der Aktivierung und Information vorab, bis hin zu der Kommunikation der Ergebnisse – soll **transparent und offen kommuniziert** werden und ist als solches eine wirksame Maßnahme zur **Bürger\*innenbeteiligung**.

- Methode:**
- ▶ **Kombination** aus einer **schriftlichen Befragung** (Zusendung / Retournierung über den Postweg bzw. durch Abgabe im Bürger\*innenbüro der Stadt Bruck an der Mur) und **Online-Befragung**.
- Teilnehmer\*innen:**
- ▶ Alle **Bürgerinnen und Bürger ab 14 Jahren**, die in der Stadt Bruck an der Mur gemeldet sind (**14.043 inkl. Nicht-Österreicher**)
- Zusatzanalyse:**
- ▶ **Wichtigkeitsanalyse** der grundlegenden Aspekte der Stadtverwaltung
- Auswertungen nach:**
- ▶ Gesamt, Stadtteilen, Bus-Nutzungsverhalten, Alter und Geschlecht
- Zeitraum:**
- ▶ **Versand:** 05.06.2023
  - ▶ **Redaktionsschluss:** 31.07.2023
- Teilnahmequote**
- ▶ **3.347 Personen** haben online bzw. über die schriftliche Befragung teilgenommen = **24%**
- Inhalte der Befragung:**
- ▶ Bewertung der **Stadtverwaltung** nach 4 grundlegenden Aspekten
  - ▶ Bewertung von **Zielen** und **Entwicklungsfeldern** der Stadt Bruck an der Mur
  - ▶ Bevorzugung von **öffentlichen Verkehrsmitteln**
  - ▶ **Offene Fragen** (Anregungen für die Stadtverwaltung und Zukunftsideen)
  - ▶ **Statistik** (Wohnort, Nutzung Busangebot, Geschlecht und Alter)
- Durchführung:**
- ▶ Fragebogen, Analyse und Berichtslegung durch pluswert, Graz
  - ▶ Einsammlung der Fragebögen und Dateneingabe durch Stadt Bruck an der Mur

## Zufriedenheit über den aktuellen Status der Stadtverwaltung

### Status Verwaltung der Stadt Bruck an der Mur

- ▶ Infrastruktur
- ▶ Mobilität
- ▶ Verwaltung
- ▶ Kinder, Jugend und Freizeit
- ▶ Gesamtbewertung Stadtverwaltung
- ▶ Offene Frage zu Anregungen für Stadtverwaltung

## Bewertung von Zielen und Entwicklungsfelder für die Zukunft

### Zukunft von Bruck an der Mur

- ▶ Ziele der Stadt Bruck an der Mur
- ▶ Zukünftige konkrete Entwicklungsfelder
- ▶ Möglichkeiten im öffentlichen Verkehr
- ▶ Offene Frage zu Zukunftsideen

### Statistik

## Grundsätzliche Bewertung der Stadtverwaltung

pluswert



1. **Grundlegende Aspekte der Stadtverwaltung.**
2. **Dargestellt** werden die **Bewertungen** in Form von Mittelwerten.
3. **Oranger Strich = Durchschnitt Bürger\*innen Bruck Gesamt** Mittelwert der Bewertungen der grundlegenden Aspekte der Stadtverwaltung ohne Gesamtzufriedenheit (Basis = Bürger\*innen Bruck Gesamt).

1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden

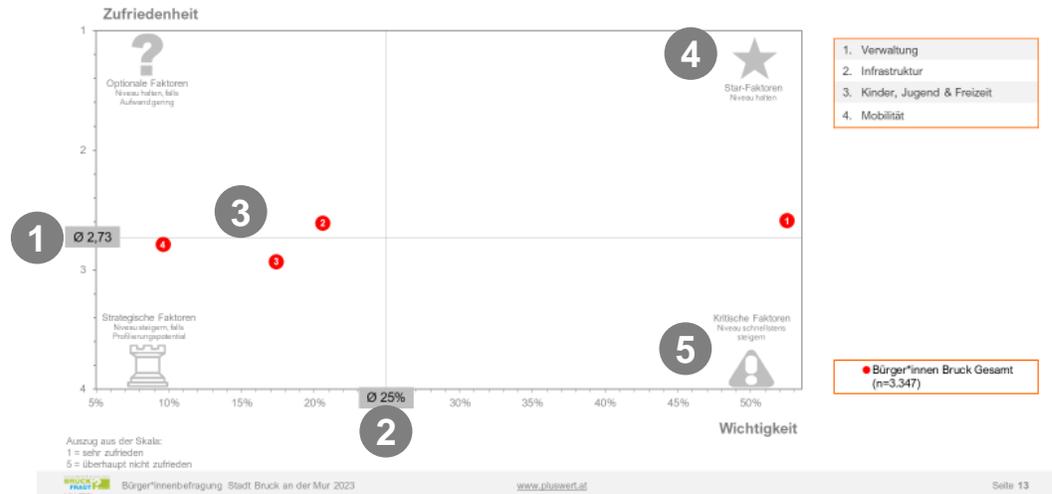
BRUCK FRAGT 2023 Bürger\*innenbefragung Stadt Bruck an der Mur 2023

[www.pluswert.at](http://www.pluswert.at)

Seite 10

## Portfolio der grundlegenden Aspekte

pluswert



### 1. Zufriedenheitsachse

eingeteilt über den Mittelwert der Bewertungen (Bürger\*innen Bruck Gesamt) in über- und unterdurchschnittliche Bereiche.

### 2. Wichtigkeitsachse

eingeteilt über den Mittelwert der Wichtigkeit (Bürger\*innen Bruck Gesamt) in über- und unterdurchschnittliche Bereiche.

### 3. Position der grundlegenden Aspekte der Stadtverwaltung in den vier Feldern.

### 4. Starfaktoren

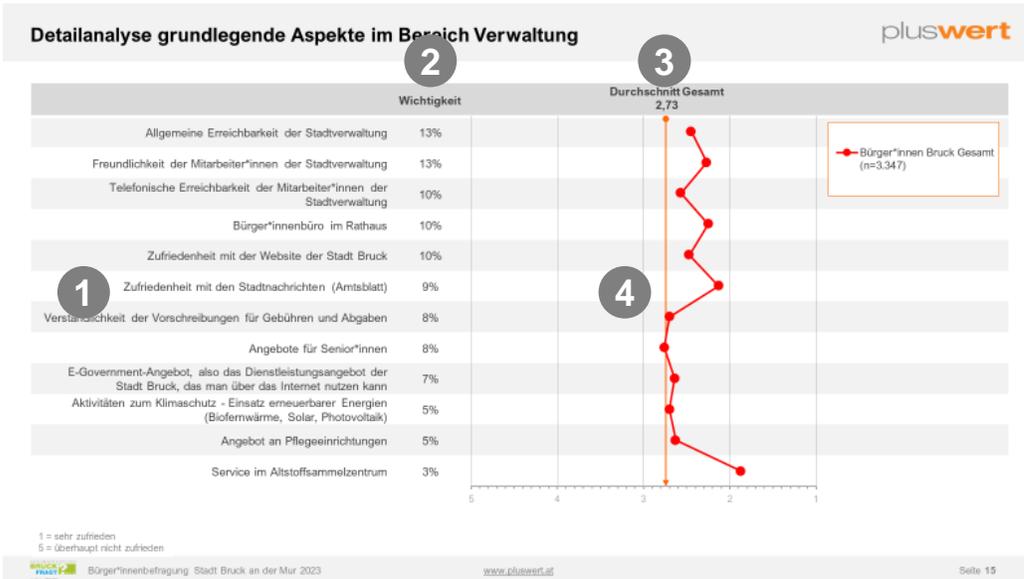
überdurchschnittlich zufrieden und überdurchschnittlich wichtig (Quadrant rechts oben).

### 5. Kritische Faktoren

unterdurchschnittlich zufrieden und überdurchschnittlich wichtig (Quadrant rechts unten).

Wenn man die Gesamtzufriedenheit steigern möchte, sollte man zuerst prüfen, ob es Defizite (= Optimierungsbedarf), oder ob es Stärken (= Halten des Niveaus) bei wichtigen Aspekten gibt.

Hier sind der größten Hebel.

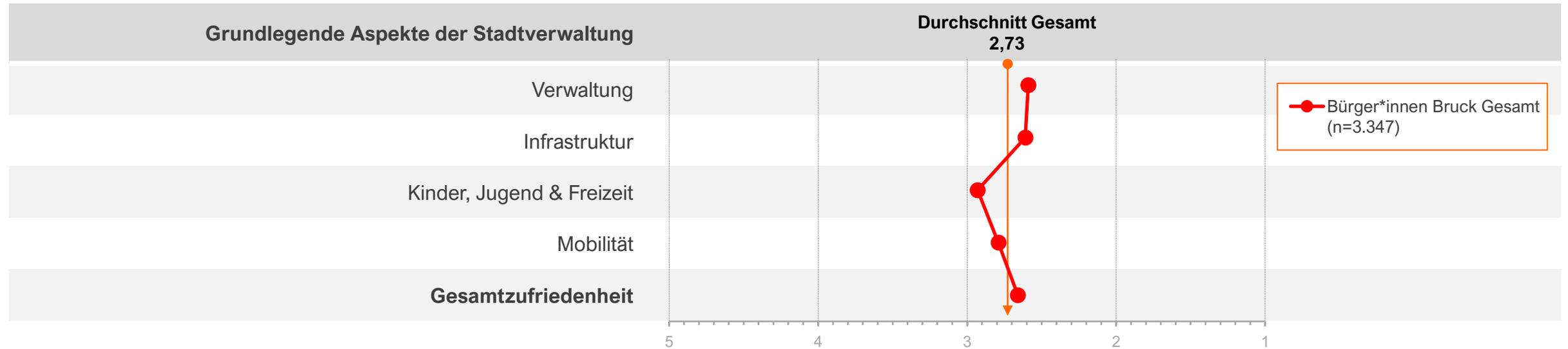


- 1. Einzelne Leistungen**, die zu dem jeweiligen grundlegenden Aspekt gehören.
- 2. Wichtigkeit** der Leistungen für die Zufriedenheit mit dem grundlegenden Aspekt.
- 3. Oranger Strich = Durchschnitt Bürger\*innen Bruck Gesamt:** Mittelwert der Bewertungen der grundlegenden Aspekte ohne Gesamtzufriedenheit (Basis = Bürger\*innen Bruck Gesamt).
- 4. Dargestellt** werden die **Bewertungen** in Form von Mittelwerten.

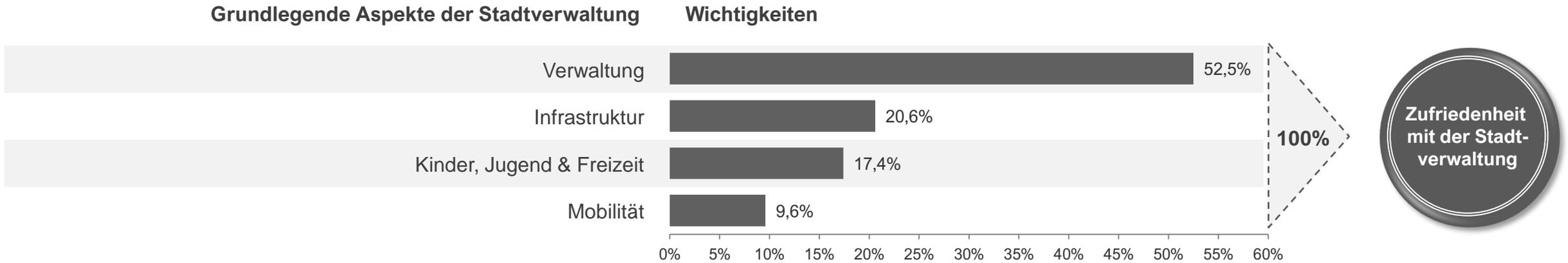
Wenn man die Zufriedenheit mit einem grundlegenden Aspekt steigern möchte, sollte man zuerst prüfen, ob es Defizite (= Optimierungsbedarf), oder ob es Stärken (= Halten des Niveaus) bei wichtigen Leistungen gibt.

Hier sind der größten Hebel. In erster Linie hier sollten die Maßnahmen hier ansetzen.

# Grundsätzliche Bewertung der Stadtverwaltung



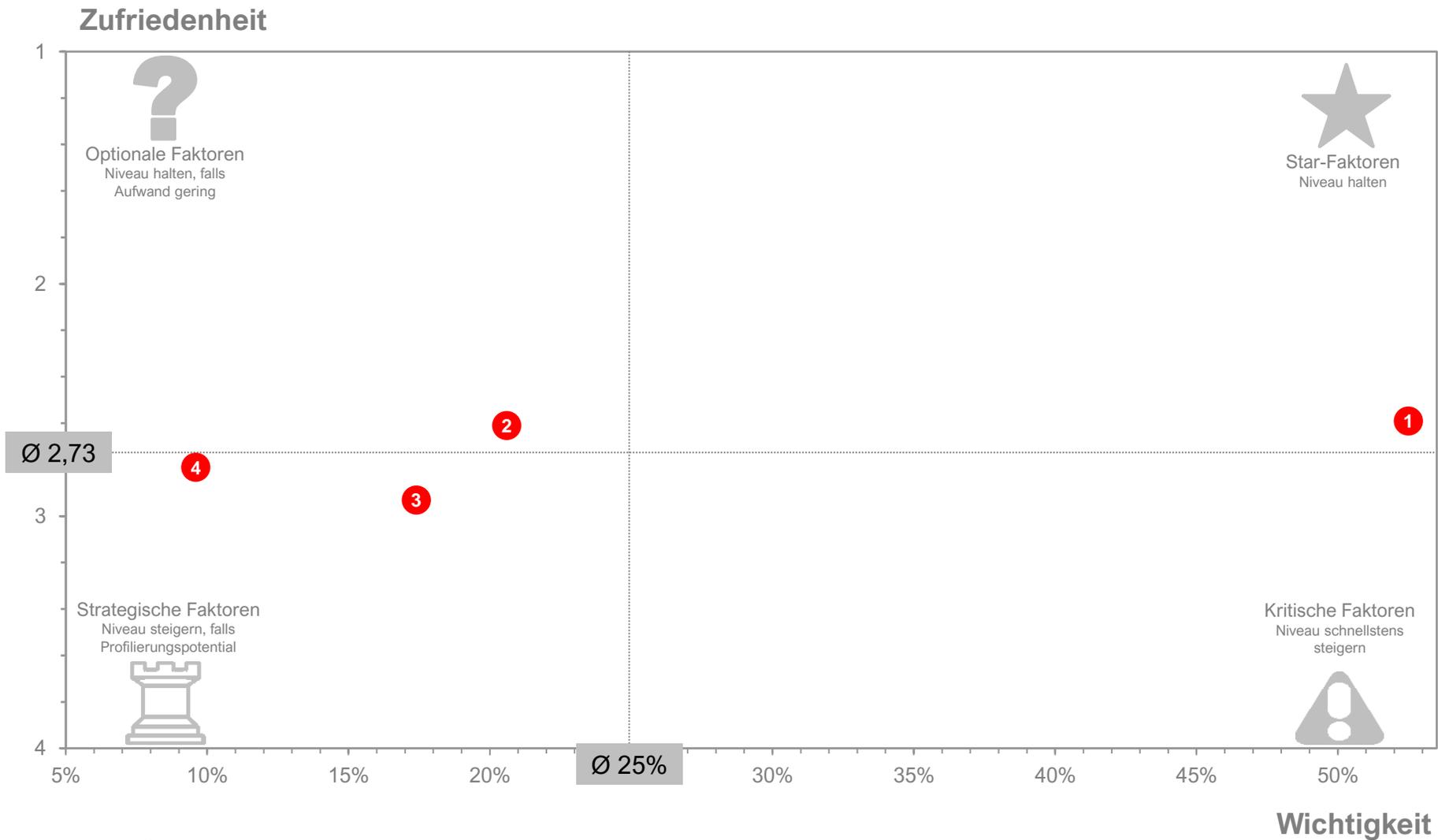
1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden



## Wie sind diese Wichtigkeiten zu interpretieren?

Die **Wichtigkeit** wird hier als **Treiber der Zufriedenheit** bezeichnet. Sie erklärt den Einfluss der einzelnen grundlegenden Aspekte auf die Zufriedenheit mit der Stadtverwaltung. Je wichtiger ein Aspekt ist, desto stärker führt er zur Zufriedenheitssteigerung mit der Stadtgemeinde.

Basis: Alle Befragten

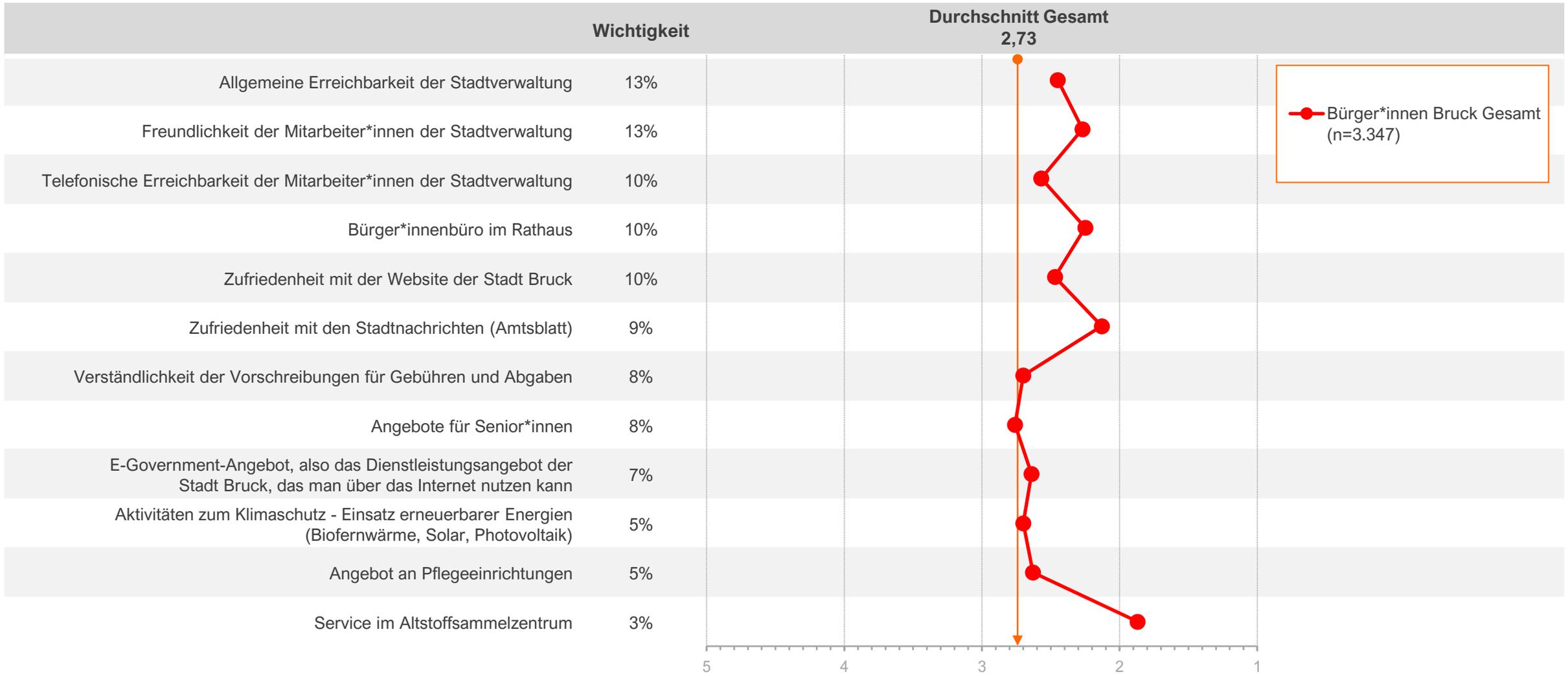


1. Verwaltung
2. Infrastruktur
3. Kinder, Jugend & Freizeit
4. Mobilität

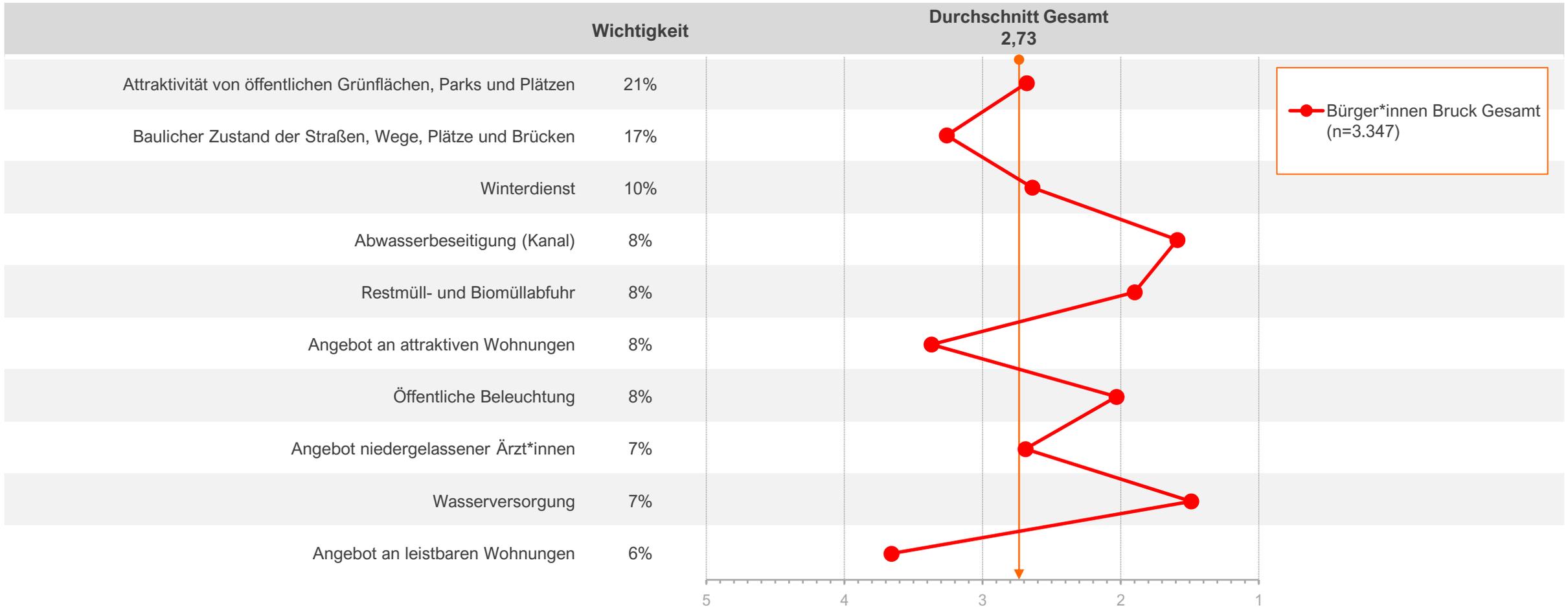
● Bürger\*innen Bruck Gesamt (n=3.347)

Auszug aus der Skala:  
1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden

# Detailanalysen der grundlegenden Aspekte der Stadtverwaltung

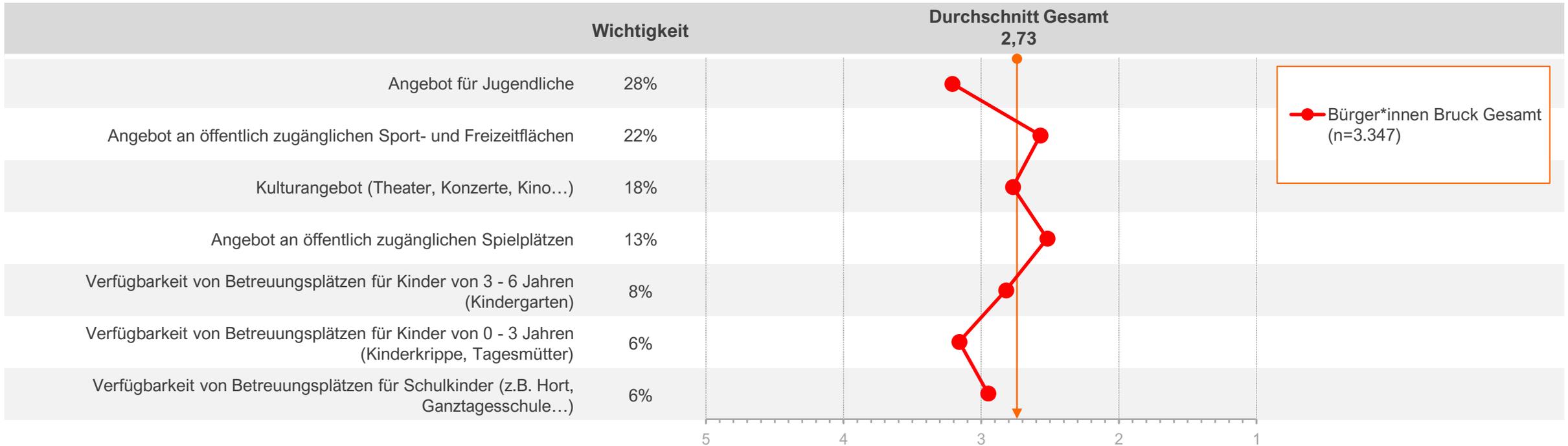


1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden

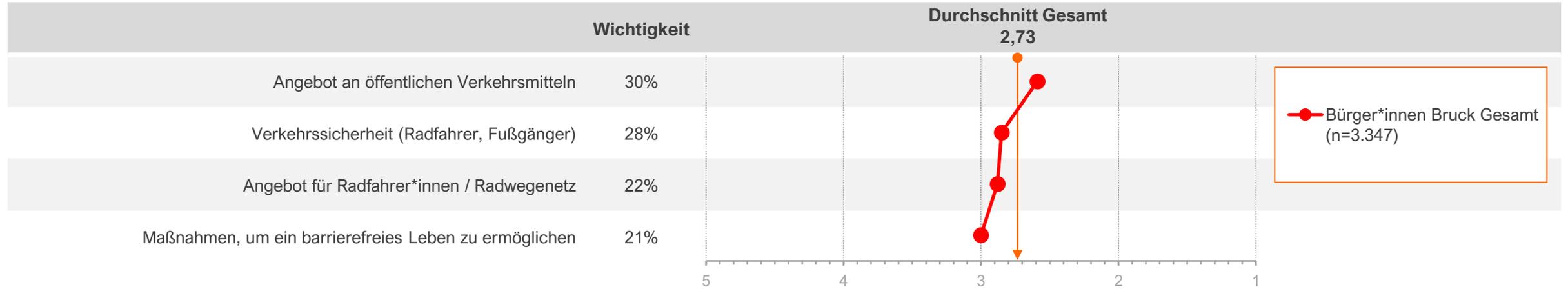


● Bürger\*innen Bruck Gesamt (n=3.347)

1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden

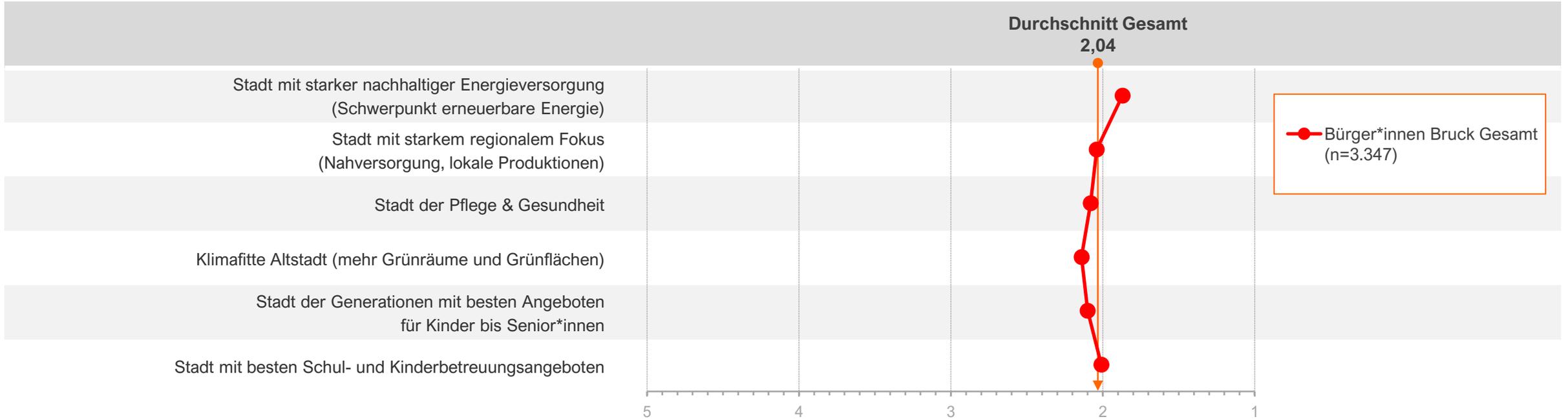


1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden



1 = sehr zufrieden  
5 = überhaupt nicht zufrieden

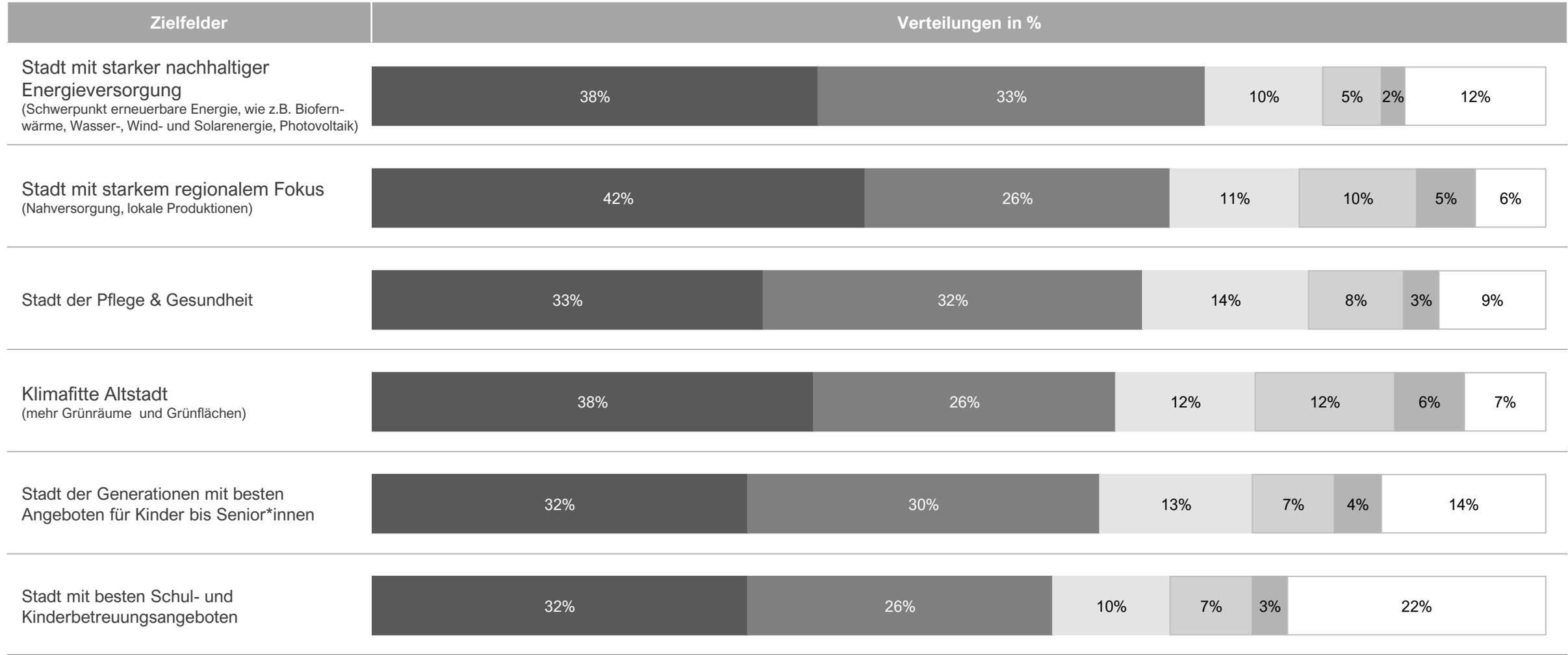
# Zustimmung zu möglichen Zielfeldern der Stadt Bruck an der Mur



1 = stimme voll und ganz zu  
5 = stimme überhaupt nicht zu

# Zustimmung zu möglichen Zielfelder für die Entwicklung der Stadt Bruck an der Mur

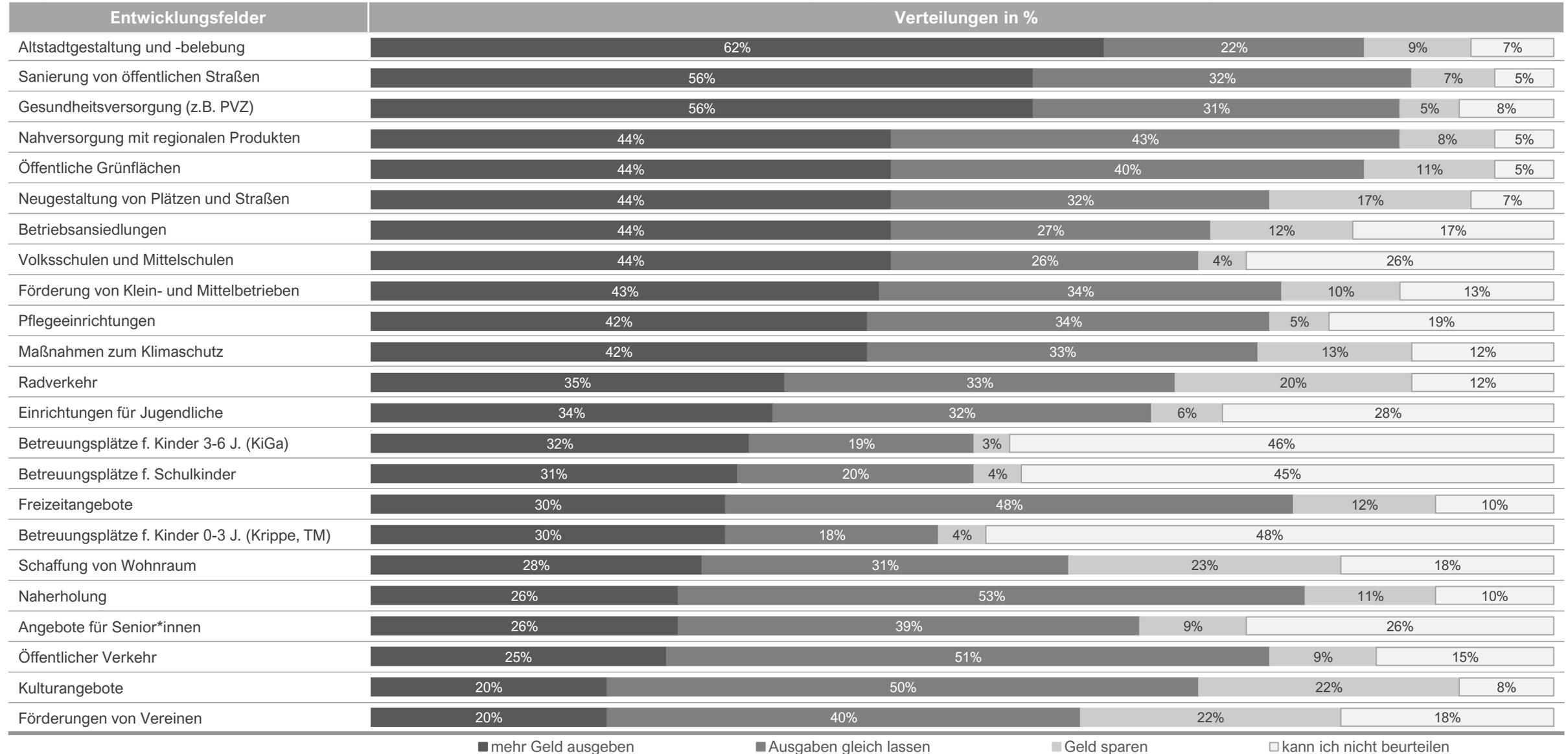
Basis: Gesamt (n=3.347)



■ Stimme voll und ganz zu
■ Stimme eher zu
■ Weder noch
■ Stimme eher nicht zu
■ Stimme überhaupt nicht zu
□ Kann ich nicht beurteilen

# Bewertung zukünftiger Entwicklungsfelder der Stadt Bruck an der Mur

Frage: Wofür sollte Ihrer Meinung nach die Stadt Bruck an der Mur eher Geld sparen, die Ausgaben gleich lassen bzw. eher mehr Geld ausgeben?



■ mehr Geld ausgeben

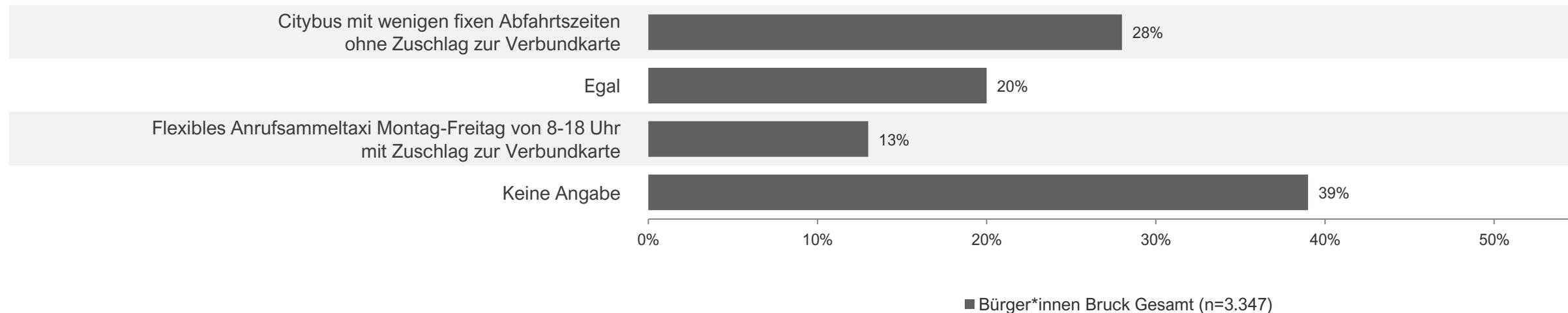
■ Ausgaben gleich lassen

■ Geld sparen

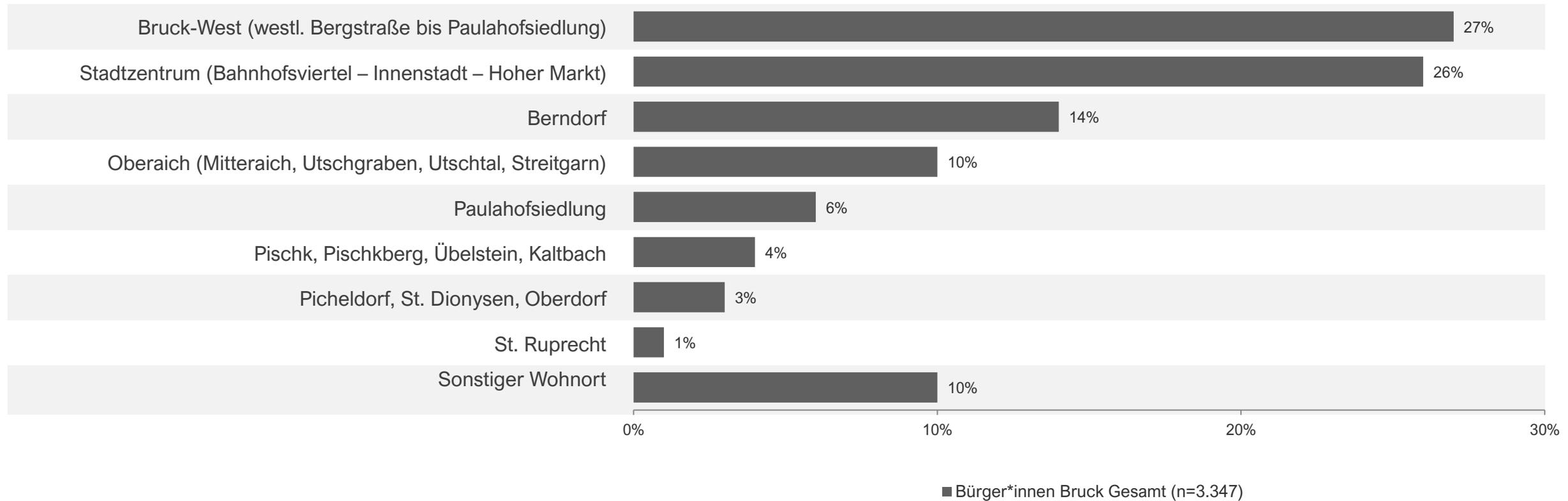
□ kann ich nicht beurteilen

# Bevorzugung öffentlicher Verkehrsmittel

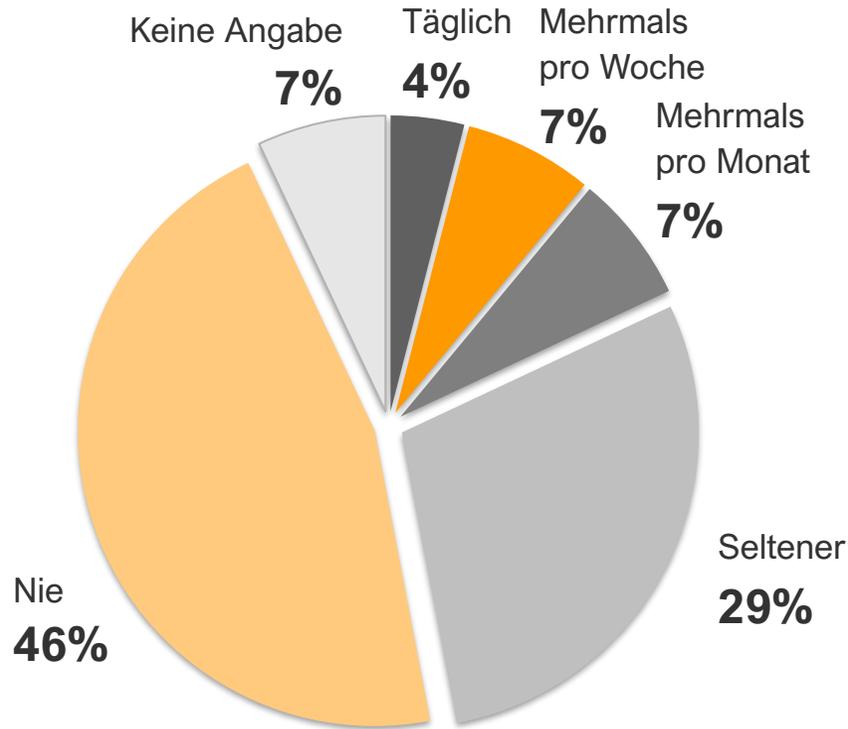
Frage: Um Wohngebiete außerhalb der Haupttrouten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen zu können, gibt es zwei Möglichkeiten. Welche bevorzugen Sie?



# Statistik

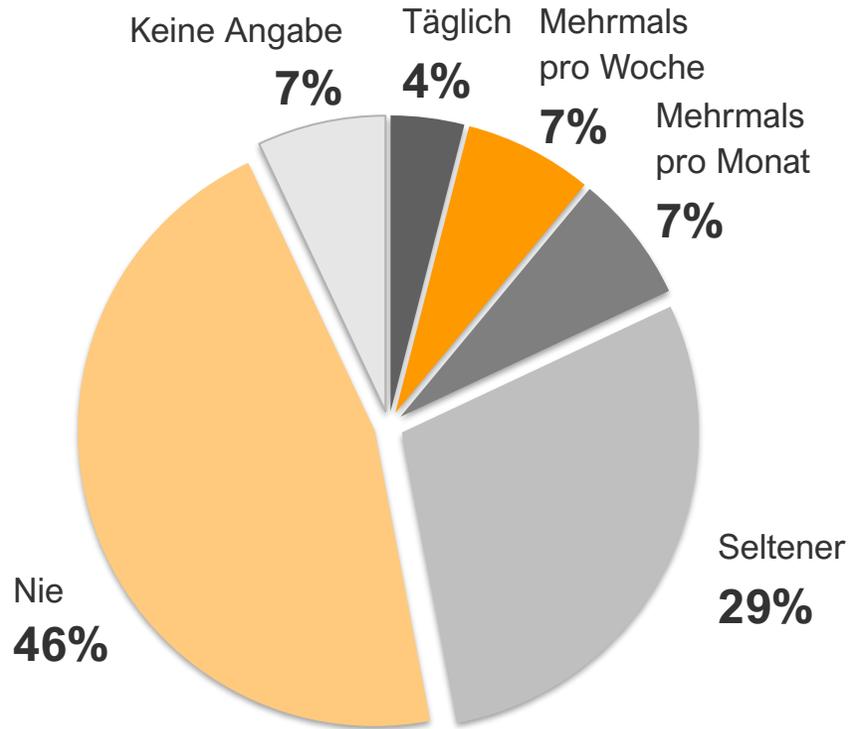


Frage: Wie häufig nutzen Sie das **Busangebot** der Stadt Bruck an der Mur?

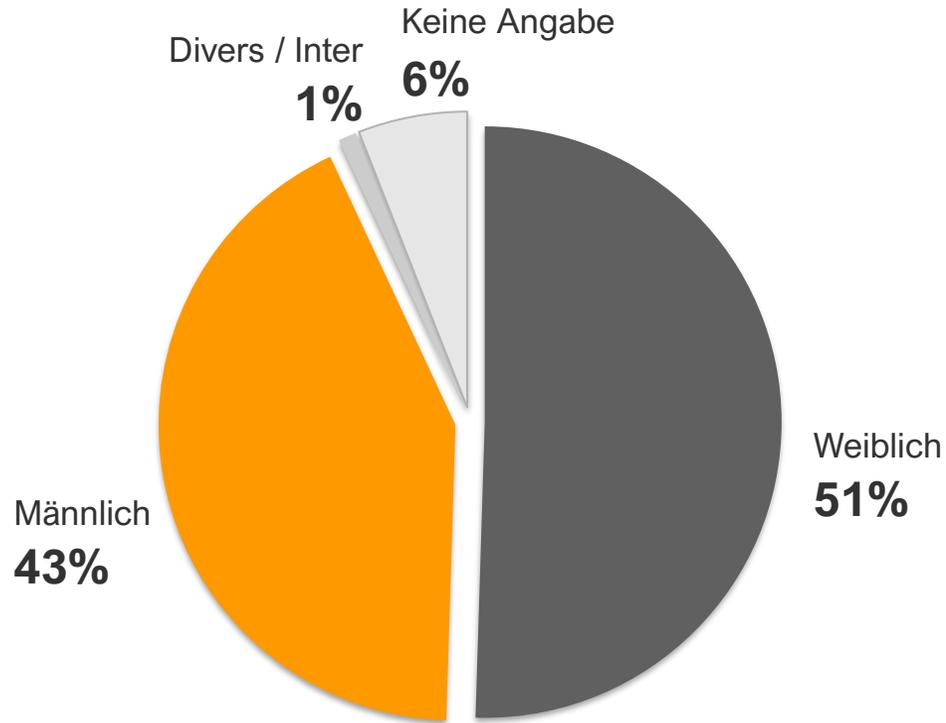


|                    | Bürger*innen Bruck Gesamt | Bis 19 Jahre | 20-34 Jahre | 35-49 Jahre | 50-64 Jahre | +65 Jahre |
|--------------------|---------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-----------|
| <i>Basis</i>       | 3.347                     | 194          | 507         | 647         | 914         | 936       |
| Täglich            | 4%                        | 31%          | 3%          | 2%          | 2%          | 1%        |
| Mehrmals pro Woche | 7%                        | 32%          | 6%          | 4%          | 4%          | 8%        |
| Mehrmals pro Monat | 7%                        | 11%          | 7%          | 6%          | 7%          | 6%        |
| Seltener           | 29%                       | 15%          | 25%         | 29%         | 29%         | 36%       |
| Nie                | 46%                       | 10%          | 56%         | 54%         | 53%         | 40%       |
| Keine Angabe       | 7%                        | 1%           | 2%          | 5%          | 5%          | 8%        |

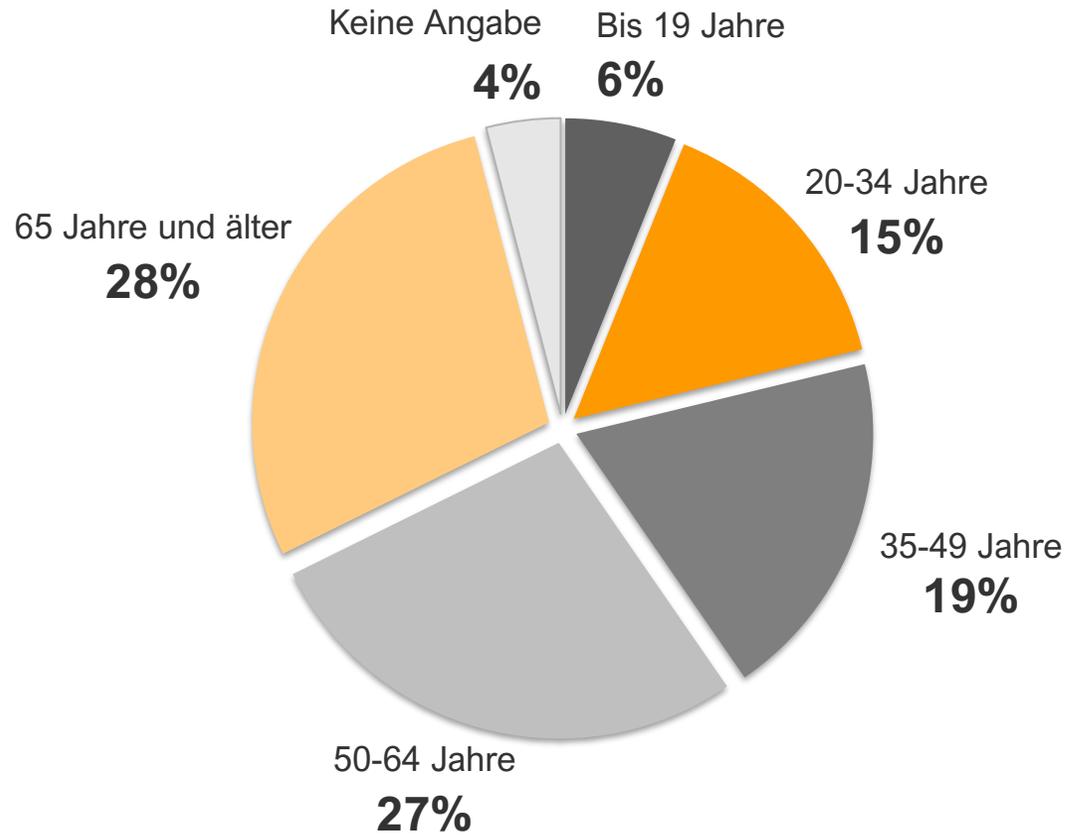
Frage: Wie häufig nutzen Sie das **Busangebot** der Stadt Bruck an der Mur?



|                    | Bürger*innen<br>Bruck Gesamt | Weiblich | Männlich | Divers / Inter |
|--------------------|------------------------------|----------|----------|----------------|
| <i>Basis</i>       | 3.347                        | 1.708    | 1.424    | 19             |
| Täglich            | 4%                           | 4%       | 3%       | 26%            |
| Mehrmals pro Woche | 7%                           | 8%       | 6%       | 11%            |
| Mehrmals pro Monat | 7%                           | 7%       | 6%       | 21%            |
| Seltener           | 29%                          | 31%      | 29%      | 16%            |
| Nie                | 46%                          | 46%      | 50%      | 26%            |
| Keine Angabe       | 7%                           | 4%       | 6%       | 0%             |



|                | Bürger*innen Bruck Gesamt | Bis 19 Jahre | 20-34 Jahre | 35-49 Jahre | 50-64 Jahre | +65 Jahre |
|----------------|---------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-----------|
| <i>Basis</i>   | 3.347                     | 194          | 507         | 647         | 914         | 936       |
| Weiblich       | 51%                       | 52%          | 56%         | 52%         | 54%         | 49%       |
| Männlich       | 43%                       | 44%          | 41%         | 46%         | 44%         | 44%       |
| Divers / Inter | 1%                        | 2%           | 1%          | 1%          | 0%          | 0%        |
| Keine Angabe   | 6%                        | 2%           | 2%          | 2%          | 2%          | 7%        |



|               | Bürger*innen<br>Bruck Gesamt | Weiblich | Männlich | Divers / Inter |
|---------------|------------------------------|----------|----------|----------------|
| <i>Basis</i>  | 3.347                        | 1.708    | 1.424    | 19             |
| Bis 19 Jahre  | 6%                           | 6%       | 6%       | 21%            |
| 20-34 Jahre   | 15%                          | 17%      | 15%      | 32%            |
| 35-49 Jahre   | 19%                          | 20%      | 21%      | 32%            |
| 50-64 Jahre   | 27%                          | 29%      | 28%      | 11%            |
| +65 Jahre     | 28%                          | 27%      | 29%      | 5%             |
| Keine Angabe. | 4%                           | 2%       | 2%       | 0%             |

# Fazit und Handlungsempfehlungen

- ▶ An der **Bürger\*innenbefragung BRUCK FRAGT 2023** haben 3.347 Personen teilgenommen. Die **Responserate von 24%** liegt im Durchschnitt vergleichbarer Befragungen.
- ▶ Die Leistungen der Stadt Bruck werden **grundsätzlich gut bewertet: 52% der Befragten** sind mit der Arbeit der Stadtverwaltung **zufrieden. 21%** hingegen bewerten diese mit **eher nicht zufrieden (15%)** bzw. **überhaupt nicht zufrieden (6%)**. Die **durchschnittliche Zufriedenheit** liegt bei 2,73 (Schulnotenskala).
- ▶ Die höchste Zufriedenheit zeigt sich bei **Verwaltung** und **Infrastruktur**. Die Aspekte **Kinder, Jugend & Freizeit** bzw. **Mobilität** werden eher unterdurchschnittlich bewertet.
- ▶ Die Zufriedenheitswerte schwanken etwas **zwischen den einzelnen Stadtteilen**: besonders **positive Bewertungen** finden sich in den Stadtteilen **Paulahofsiedlung, Pischk/Pischkberg/Übelstein/Kaltbach** und **Bruck West**. Eher **kritisches Feedback** gibt es in den Stadtteilen **Oberaich, Picheldorf/St. Dionysen/Oberdorf** und **St. Ruprecht**.
- ▶ Personen, die eher **häufig mit dem Bus** fahren, bewerten die Leistungen der Gemeinde **etwas kritischer** als jene, die seltener den Bus nutzen.
- ▶ Während es zwischen **Männern** und **Frauen kaum Unterschiede** in der Zufriedenheit gibt, zeigen die Untergliederungen nach den **Altersgruppen** klare Abstufungen. Grundsätzlich zeigt es sich tendenziell in allen Aspekten mit **zunehmendem Lebensalter eine steigende Zufriedenheit**. Die Gruppe der **65+ Jährigen** ist am zufriedensten und liegt weit über dem Niveau der anderen Altersgruppen.
- ▶ Die aus der Sicht der Befragten wichtigsten 2 Aspekte sind **Verwaltung** und **Infrastruktur**. Diese haben den stärksten Einfluss auf die Gesamtzufriedenheit mit der Stadtverwaltung. Beide Aspekte werden auch positiv bewertet. Man setzt also auf die richtigen Dinge.
- ▶ Die Detailanalysen pro Aspekt zeigen folgendes Bild:
  - ➔ **Verwaltung**: Grundsätzlich positive Bewertung aller einzelnen Leistungen. Besonders positive Bewertung der Erreichbarkeit, Freundlichkeit, dem Bürger\*innenbüro, der 2 Kanäle Website und Amtsblatt sowie dem Service im Altstoffsammelzentrum. Hervorzuheben ist, dass wichtige Leistungen der Verwaltung auch positiver bewertet werden.
  - ➔ **Infrastruktur**: Große Bewertungsunterschiede zwischen einzelnen Leistungen der Infrastruktur. Positives Feedback gibt es zur grundlegenden Infrastruktur: Abwasserbeseitigung, Entsorgung, öffentliche Beleuchtung und Wasserversorgung. Kritisches Feedback richtet sich vor allem an den Zustand der Straßen, Wege, Plätze und Brücken und dem attraktiven und leistbaren Wohnungsangebot.
  - ➔ **Kinder, Jugend und Freizeit**: hier liegen die Bewertungen der einzelnen Leistungen eher unterdurchschnittlich. Während das Angebot an öffentlichen Sport-/Freizeit- und Spielplätzen positiv bewertet wird, so gibt es Kritik am generellen Angebot für Jugendliche sowie an der Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen (Krippe bis Hort/Ganztageschule), insbesondere von der jeweils relevanten Zielgruppe (Jugendliche bzw. Elterngeneration).
  - ➔ **Mobilität**: Während das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln eher positiv bewertet wird, liegt die Zufriedenheit in den Aspekten Verkehrssicherheit, Radverkehr und Barrierefreiheit im unterdurchschnittlichen Bereich.

- ▶ Den Befragten wurden 6 verschiedene **Zielfelder** vorgegeben, denen sie zustimmen mussten.
- ▶ Die Zustimmung verteilt sich relativ gleichmäßig auf alle Zielfelder. In der genauen Analyse kristallisieren sich dennoch Schwerpunkte heraus. Dabei gilt es, den Anteil an Zustimmung, Ablehnung, aber auch an jenen Personen zu berücksichtigen, die kein Urteil abgegeben haben bzw. dazu keine Meinung haben:
  - ➔ **Stadt mit starker nachhaltiger Energieversorgung:** Dieses Zielfeld bekommt **71% Zustimmung** (38% stimme voll und ganz bzw. 33% stimme eher zu) und mit **7% nur geringe Ablehnung**. Mit 12% liegt der Anteil an Personen, die keine Meinung dazu äußern, im durchschnittlichen Bereich. Die einzelnen Untergruppen (Ortsteile, Alter, Geschlecht) bewerten dieses Zielfeld relativ gleichmäßig. Berechnet man den Anteil der Zustimmung nur von den Befragten, die hier ein Urteil abgegeben haben, liegt dieser mit 81% von allen Zielfeldern am höchsten. Der Anteil an Ablehnung ist auch deutlich geringer als bei allen anderen. Alles in allem hat dieses Zielfeld die höchste Zustimmung.
  - ➔ **Stadt mit starkem regionalem Fokus:** Dieses Zielfeld bekommt **68% Zustimmung** (42% stimme voll und ganz bzw. 26% stimme eher zu) und mit **15% eine leicht überdurchschnittliche Ablehnung**. Mit 6% liegt der Anteil an Personen, die keine Meinung dazu äußern, im unterdurchschnittlichen Bereich. Die einzelnen Untergruppen (Ortsteile, Alter, Geschlecht) bewerten dieses Zielfeld ebenfalls etwas unterschiedlich. Höhere Zustimmung bei Frauen und in der Altersgruppe 50-64 Jahren. Dieses Zielfeld polarisiert etwas, zeigt aber von allen anderen den höchsten Anteil an „stimme voll und ganz zu“ (42%). Bei der Bewertung dieses Zielfeldes gibt es den geringsten Anteil an Personen, die sich einer Meinung enthalten, d.h. fast alle befragten Personen geben hier ein Urteil ab. Auf Grund der höchsten Top-Box-Bewertung, aber wegen des leicht überdurchschnittlichen Ablehnungsanteils, platziert sich dieses Zielfeld an der 2. Stelle.
  - ➔ **Stadt der Pflege & Gesundheit:** Dieses Zielfeld bekommt **65% Zustimmung** (33% stimme voll und ganz bzw. 32% stimme eher zu) und mit **11% eine durchschnittliche Ablehnung**. Mit 9% liegt der Anteil an Personen, die keine Meinung dazu äußern, im unterdurchschnittlichen Bereich. Dieses Zielfeld wird von den älteren Bevölkerungsschichten (50+) und von Frauen deutlich höher bewertet.
  - ➔ **Klimafitte Altstadt (mehr Grünräume und Grünflächen):** Dieses Zielfeld bekommt **64% Zustimmung** (38% stimme voll und ganz bzw. 26% stimme eher zu) und mit **18% eine überdurchschnittliche Ablehnung**. Mit 7% liegt der Anteil an Personen, die keine Meinung dazu äußern, im unterdurchschnittlichen Bereich. Dieses Zielfeld wird von Frauen im Gegensatz zu Männern etwas höher bewertet, ansonsten gibt es über die Untergruppen eine eher homogene Zustimmung.
  - ➔ **Stadt der Generationen mit besten Angeboten für Kinder bis Senior\*innen:** Dieses Zielfeld bekommt **62% Zustimmung** (32% stimme voll und ganz bzw. 30% stimme eher zu) und mit **11% eine durchschnittliche Ablehnung**. Mit 14% liegt der Anteil an Personen, die keine Meinung dazu äußern, im leicht überdurchschnittlichen Bereich. Dieses Zielfeld wird relativ gleichmäßig über die einzelnen Untergruppen bewertet.
  - ➔ **Stadt mit besten Schul- und Kinderbetreuungsangeboten:** Dieses Zielfeld bekommt **58% Zustimmung** (32% stimme voll und ganz bzw. 26% stimme eher zu) und mit **10% eine eher unterdurchschnittliche Ablehnung**. Mit 22% liegt der Anteil an Personen, die keine Meinung dazu äußern, sehr hoch (höchster Wert aller Zielfelder). Die einzelnen Untergruppen (Ortsteile, Alter, Geschlecht) bewerten dieses Zielfeld relativ gleichmäßig. Hohe Zustimmung zu diesem Zielfeld gibt es vor allem bei Frauen und in der Altersgruppe von 20-49 Jahren.
- ▶ Für Bruck ergibt sich mit „**nachhaltiger Energieversorgung**“ ein zwar etwas technisches Zielfeld, das sich zur emotionalen Stärkung gut mit dem Aspekt der **Regionalität** verbinden lässt (regionale Energieversorgung und Nahversorgung). Durch die homogen hohe Zustimmung können aus allen Zielfeldern Themen genutzt werden, außer man will für Bruck ein fokussiertes Zielbild – ganz im Sinne eines USP – entwickeln.

- ▶ Um die zukünftige Entwicklung der Stadt Bruck zu konkretisieren, wurden **23 verschiedene Entwicklungsfelder** vorgegeben, wobei die Befragten pro Entwicklungsfeld anzugeben hatten, ob hier die Stadt aus ihrer Sicht mehr, gleich viel oder weniger Geld ausgeben soll.
- ▶ Aus den 23 Entwicklungsfeldern stechen 3 mit dem höchsten Anteil an „**mehr Budget**“ heraus.
  - **Altstadtgestaltung und –belegung**: 62% mehr Geld ausgeben (9% Geld sparen)
  - **Sanierung der öffentlichen Straßen**: 56% mehr Geld ausgeben (7% Geld sparen)
  - **Gesundheitsversorgung (z.B. PVZ)**: 56% mehr Geld ausgeben (5% Geld sparen)
- ▶ Ein weiterer dichter Block mit **42-44% an „mehr Budget“** folgt diesem Triumvirat. Die Entwicklungsfelder drehen sich dabei um folgende Themen:
  - **Nahversorgung mit regionalen Produkten**
  - **Öffentliche Infrastruktur** (Neugestaltung der Plätze, Straßen sowie öffentlicher Grünflächen)
  - **Wirtschaft** (Betriebsansiedelungen, Förderungen von Klein- und Mittelbetrieben)
  - **Schulbereich** (Volks- und Mittelschulen)
  - **Pflegeeinrichtungen**
  - **Klimaschutz**
- ▶ Einige Bereiche zeigen einen höheren Anteil an „**Geld sparen**“:
  - **Schaffung von Wohnraum**: 23% Geld sparen (28% mehr Geld ausgeben)
  - **Kulturangebote**: 22% Geld sparen (20% mehr Geld ausgeben)
  - **Förderung von Vereinen**: 22% Geld sparen (20% mehr Geld ausgeben)
  - **Radverkehr**: 20% Geld sparen (aber: 35% mehr Geld ausgeben)
- ▶ Einige Bereiche zeigen einen besonders hohen Anteil an „**Ausgaben gleich lassen**“:
  - **Naherholung**: 53% Ausgaben gleich lassen
  - **Öffentlicher Verkehr**: 51% Ausgaben gleich lassen
  - **Kulturangebote**: 50% Ausgaben gleich lassen
  - **Freizeitangebote**: 48% Ausgaben gleich lassen
- ▶ Betrachtet man die einzelnen Zielgruppen (Ortsteile, Mobilität, Alter und Geschlecht), so lassen sich Aktivitäten genau nach deren „**Budget-Präferenz**“ gewichten.
- ▶ Um abgelegene Wohngebiete erreichen zu können, wird der **Citybus** (wenige fixe Abfahrtszeiten) mit 28% gegenüber dem **Anrufsammeltaxi** (13%) bevorzugt.

## Status Verwaltung der Stadt Bruck an der Mur

- ▶ Die gesamte Stadtverwaltung Bruck an der Mur bekommt von Seiten der Bürger\*innen ein gutes Feedback. Während die **Verwaltung generell** und die **Infrastruktur** (mit der Ausnahme des baulichen Zustandes von Straßen, Plätzen und Brücken und dem Wohnungsangebot) eher positiv bewertet werden, gibt es doch auch Kritik in den Bereichen **Kinder, Jugend & Freizeit** (insbes. beim Angebot für Jugendliche und Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsplätzen) bzw. **Mobilität** (Verkehrssicherheit, Radwegenetz und Barrierefreiheit).
- ▶ Die Bewertungen streuen jedoch je nach Zielgruppe. Durch die gute Differenzierbarkeit der Ergebnisse nach Stadtteilen, Mobilitätsverhalten, Alter und Geschlecht können je nach strategischer Fokussierung auf einzelne Zielgruppen Schwerpunkte gesetzt werden. Nachdem jüngere Zielgruppen und Bewohner\*innen spezieller Ortsteile ein kritischeres Feedback geben und vor allem erstere für eine nachhaltige Stadtentwicklung wesentlich sind, sollten hier gezielt Maßnahmen gesetzt werden.
  - ➔ **Handlungsempfehlung 1:** Fokus der Maßnahmen in den Ortsteilen Oberaich, Picheldorf etc. und St. Ruprecht zur Verbesserung der Infrastruktur und tw. im öffentlichen Verkehr.
  - ➔ **Handlungsempfehlung 2:** Gezielte Verbesserung des Angebots für Jugendliche und junge Familien bei Verwaltung (E-Government), Kulturangeboten, Angeboten für die Jugend sowie Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen für Kinder aller Altersstufen

## Zielfelder

- ▶ Obwohl die Ergebnisse der Bewertung der 6 Zielfelder ein relativ homogenes Bild zeigen, können 2 Zielfelder besonders hervorgehoben werden: Stadt mit starker nachhaltiger Energieversorgung und Stadt mit regionalem Fokus.
  - ➔ **Handlungsempfehlung:** Die Regionalisierung der Versorgung hinsichtlich Energieversorgung, aber auch Nahversorgung mit lokalen Produkten ist ein attraktives Bild der Zukunft von Bruck an der Mur. Durch die homogen positive Bewertung aller Zielfelder gibt es durchaus Spielraum durch gezielte Akzente aus anderen Zielfeldern : z.B. Pflege- & Gesundheitsfokus (Altenpflege, Gesundheitseinrichtungen, PVZ) und Erweiterung bei Grünräumen im Stadtgebiet.

## Entwicklungsfelder

- ▶ Die 3 Entwicklungsfelder mit dem stärksten Ruf nach mehr Budget liegen klar auf der Hand: Altstadtgestaltung und –belebung, Sanierung öffentlicher Straßen und Gesundheitsversorgung. Will man jedoch einzelne Zielgruppen stärker an die Stadt binden, sollten deren Budgetpräferenzen berücksichtigt werden:
  - ➔ **Handlungsempfehlung 1:** Fokus auf die 3 zentralen Entwicklungsfelder Altstadtgestaltung und –belebung, Sanierung öffentlicher Straßen und Gesundheitsversorgung
  - ➔ **Handlungsempfehlung 2:** Priorisierung von für die Zukunft wichtigen Zielgruppen (jüngere Altersgruppen? Stadtteile?) und Gewichtung der Maßnahmen nach deren Priorisierung

## Zukunft / Beteiligung

- ▶ Mit dieser Befragung wurde ein wichtiges Signal zur Bürger\*innenbeteiligung gesetzt. Dieser Prozess ist bezüglich Info über Ergebnisse und Maßnahmenentscheidung weiterhin transparent und mit einem partizipativen Momentum weiterzuführen. BRUCK FRAGT 2023 darf erst der erste Schritt in diese Richtung gewesen sein.

## ENDLICH: Dinge auf den **Punkt** bringen – **wirksame Maßnahmen** entwickeln.

pluswert  
Rosenberggürtel 35  
8010 Graz / Austria

**Ansprechpartner:**  
Mag. Anton Prettenhofer, MA  
Zertifizierter Arbeitspsychologe (BÖP)

[anton.prettenhofer@pluswert.at](mailto:anton.prettenhofer@pluswert.at)

Tel: +43 (0)664 460 88 14

[www.pluswert.at](http://www.pluswert.at)



**Feedback**  
wirksam statt mühsam

- ▶ **Wirksame** Mitarbeiter\*innenbefragungen\*
- ▶ **Wirksame** Kund\*innenbefragungen (Angehörige, Bewohner\*innen...)\*
- ▶ **Lösungsorientierte** Arbeitsplatz-Evaluierung psychischer Belastungen (ASchG)\*
- ▶ **Dynamische** Begleitung in **Follow up-Prozessen** zur **Maßnahmenentwicklung** und **Veränderung**
- ▶ **Motivierende** Moderation von **Workshops**
- ▶ **Spannende** Design Thinking Projekte
- ▶ **Transferorientierte** Vorträge, Fachinputs und Trainings

\* viele Benchmarks geben Orientierung über die eigenen Ergebnisse